14.09.2021

Geschäftsbericht für das Jahr 2020
der Energie- und Wasserversorgung Kirchzarten GmbH

Marktgebiet und Produktpalette

Aufgabe der Energie- und Wasserversorgung Kirchzarten GmbH (ewk) ist die Versorgung von Endverbrauchern mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme sowie das Erbringen energienaher Dienstleistungen.

Das Netzgebiet der ewk deckt sich bei Strom, Erdgas und Wasser nahezu mit dem Gebiet der Gemeinde Kirchzarten. Im Bereich Wasser werden technische Dienstleistungen für die Gemeinden Oberried, Stegen, Buchenbach, Breitnau, Hinterzarten und St. Peter erbracht. Für den Wasserversorgungsverband Himmelreich erbringen wir die kaufmännische Geschäftsbesorgung.

Allgemeine Rahmenbedingungen

Der Geschäftsverlauf der ewk hängt maßgeblich von Wettbewerbs- und Witterungseinflüssen, dem Verbraucherverhalten und der allgemeinen konjunkturellen Lage ab.

Im vergangenen Jahr hat sich die Marktdynamik im Endkundenmarkt moderat weiterentwickelt. Von Beginn der Marktöffnung bis Anfang 2021 haben nach Angaben des BDEW rund 48 % der deutschen Haushalte ihren Stromanbieter gewechselt. Die entsprechende Wechselquote bei Erdgas betrug rund 38 %.

Der Energieverbrauch in Deutschland ist gegenüber dem Vorjahr um rund 8,7 % gesunken. Dazu trugen vor allem die schwächere Konjunkturlage und die sehr milde Witterung bei.

Der zunehmende Wettbewerb im Energiemarkt, die Anreizregulierung, der hohe Investitionsbedarf zur Umsetzung der Energiewende und die Digitalisierung in der Energiewirtschaft sind beherrschende Themen für die ewk.

Geschäftsverlauf der Gesellschaft

Absatz- und Umsatzentwicklung

Im Geschäftsjahr 2020 konnten keine signifikanten Absatzsteigerungen erzielt werden. Der mengenmäßige Stromabsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 %. Im Vergleich zu 2019 ist der Gasabsatz in 2020 witterungsbedingt um 10,6 % gesunken. Der Wasserabsatz liegt mit rund 550 Tsd. m³ um ca. 5 % über dem Niveau des Vorjahrs. Der Wärmeabsatz durch den Betrieb des Wärmeverbunds Kirchzarten liegt deutlich unter dem Niveau des Vorjahrs. Weil pandemiebedingt das Schwimmbad nicht in Betrieb war und auch der Campingplatz nur mit Einschränkungen betrieben werden konnte, wurde wesentlich weniger Wärme benötigt als in den Vorjahren.

Der Gesamtumsatz des Unternehmens ist von 10.080 T€ in 2019 auf 10.503 T€ in 2020 leicht gestiegen. Die ewk hat zum Anfang des vergangenen Geschäftsjahres die Strompreise für Privatkunden erhöht. Die Gasverkaufspreise und die Trinkwasserpreise für die Privatkunden der ewk sind im Jahresverlauf 2020 nicht verändert worden. Im Wasserumsatz sind die Erlöse für Betriebsführungen und Abwasserdienstleistungen enthalten. Durch den Anschluss neuer Wärmekunden ist der Erlös gestiegen.

Geschäftsergebnis

Nach Abzug aller Steuern konnte im Geschäftsjahr ein Jahresüberschuss von 633 T€ erzielt werden (Vorjahr: 663 T€). Die höchstmögliche Konzessionsabgabe wurde voll erwirtschaftet.

Investitionen und Unterhalt

Den Gesamtinvestitionen in Höhe von rund 1.822 T€ stehen Abschreibungen von 600 T€ gegenüber.
Die Investitions- und Unterhaltsschwerpunkte im Geschäftsjahr 2020 lagen in der Verstärkung der Versorgungsnetze sowie im Ausbau des Fernwärmenetzes für das Neubaugebiet am Kurhaus. Insgesamt konnten Unterhaltsmaßnahmen in Höhe von
621 T€ (Vorjahr: 607 T€) umgesetzt werden.

Personal- und Sozialbereich

Der Personalstand hat sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig geändert. Der Personalaufwand belief sich auf rund 1.442 T€ in 2020 (Vorjahr: 1.490T€).

Vermögens- und Finanzlage

Zum Bilanzstichtag beträgt die Eigenkapitalquote (Eigenkapital mit Jahresergebnis) 34,7% gegenüber 40,8% im Vorjahr.

Zur Finanzierung der Geschäftstätigkeit sind zusätzliche Kredite in Anspruch genommen worden, um die umfangreichen Investitionen in die Anlagen und in den Netzausbau des Wärmenetztes zu tätigen. Die Liquidität der Gesellschaft war zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

Risikomanagement

Die aus der Risikoanalyse gewonnenen Erkenntnisse wurden bei der Erstellung des Jahresabschlusses berücksichtigt. Für das Jahr 2020 und auch zukünftig wurden nach derzeitigem Kenntnisstand keine Risiken festgestellt, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Im operativen Bereich stellen insbesondere die hohe Volatilität der Strom- und Erdgasbezugspreise, der steigende Wettbewerbsdruck sowie die zunehmende Wechselbereitschaft von Kunden größere Risiken dar.

Aufgrund der regionalen Attraktivität des Kernversorgungsgebiets werden auch künftig Wachstumschancen für die ewk gesehen. Darüber hinaus soll durch die Kundenakquise außerhalb des Kernversorgungsgebiets der Marktanteil gesichert werden.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2021

Aufgrund der kühlen Witterung im Jahresverlauf sehen wir die im Wirtschaftsplan prognostizierten Werte für das Geschäftsjahr 2021 trotz der Corona-Pandemie als vollumfänglich erreichbar an.

Eine gesicherte Aussage zu den wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie ist nicht möglich. Zusätzliche Lock-Downs und weitere Einschränkungen des wirtschaftlichen Lebens stellen für Gastronomie-, Gewerbe- und Handelsbetriebe finanzielle Risiken dar, die zu Zahlungsausfällen und einer Reduzierung beim Stromabsatz führen können. Da

diese Maßnahmen von zeitlich begrenzter Dauer sein werden, gehen wir in der Gesamtheit von Umsatzrisiken im einstelligen Prozentbereich aus.

Unter der Voraussetzung, dass sich die wirtschaftliche Situation bereits im 3. Quartal 2021 erholt und es keine weitere Infektionswellen gibt, rechnen wir mit einem Ergebnis für 2021, das ca. 5 % unter dem Vorjahresergebnis liegt.